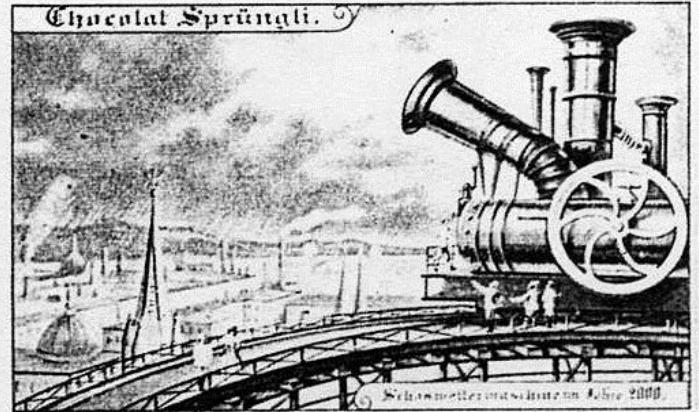
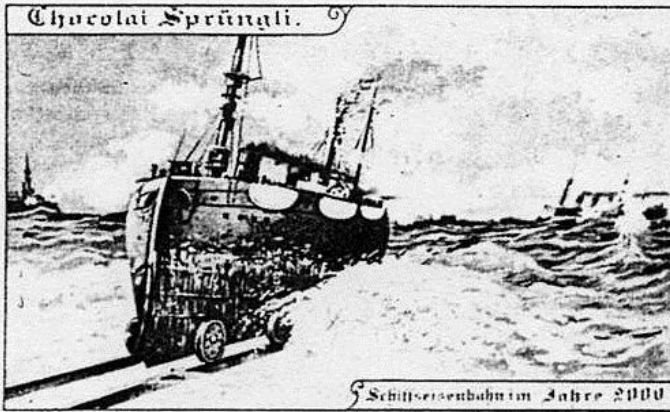


Um das Futur zu bilden, verwenden wir das Hilfsverb „werden“. Das Verb selber steht im **Infinitiv** (Grundform).

In hundert Jahren...

Um das Jahr 1900 legte die Firma Lindt & Sprüngli ihren Schokoladen Bildchen bei mit Vorstellungen darüber, wie die Schweiz im Jahr 2000 aussehen werde. Einiges traf ein, vielleicht in etwas anderer Form.



In hundert Jahren werden wir mit Schiffseisenbahnen reisen. In hundert Jahren wird es Schönwettermaschinen geben.

In tausend Jahren...

Wie wird es im Jahre 3000 wohl aussehen? Zeichne deine Vorstellungen! Schreibe drei Sätze neben dein Bild!



.....

.....

.....

.....

.....

Übermale das Hilfsverb und den Infinitiv (Grundform):

In hundert Jahren wird ein Flug zum Mond wird nichts Aussergewöhnliches sein. Statt eines Autos wird jede Familie einen Helikopter besitzen. Wir werden damit Wochenendausflüge nach Moskau oder Madrid unternehmen. Es wird keinen Grammatikunterricht mehr geben. Wir werden einfach Grammatiklernpillen schlucken. Diese werden bunt wie Smarties sein. Das Kapitel „Die grammatikalischen Zeiten“ wird Pfefferminz-Aroma haben.

Setze ins Futur:

wird gewinnen

Die Mannschaft der 3a ~~gewinnt~~. Unser Goalie hält die Bälle besser als das letzte Mal. Für Jan kommt nun Max in die Verteidigung. Der Rechtsausen setzt sich gegen Paul, seinen Gegenspieler, durch. Unser Mittelstürmer Kurt bringt wieder drei Schüsse ins feindliche Tor. Unsere Mannschaft schlägt diesmal die 3b. Wir treten mit Zuversicht an.